

Verein



Foto: J.Fritzsche-Martin

Das [Ökumenische Wohnprojekt Quelle e.V. \(ÖWQ\)](#) hat seine Wurzeln in der Arbeit des [Teekellers „Quelle“](#) der Michaeliskirche Leipzig. Ursprünglich erhielten hier vor allem Haftentlassene Unterstützung bei der Vermittlung von Arbeit und sozialen Kontakten. Doch schon bald erweiterte sich der Aufgabenkreis, gehörte diese Personengruppe doch zu den ersten Wohnungslosen [nach 1989](#). Neue Hilfeformen wurden nötig. Eine Hausbesetzung vom 10. bis zum 19. April 1990 durch Mitarbeiter des Teekellers und Betroffene führte am 24. April 1990 zur Gründung des Ökumenischen Wohnprojektes Quelle e.V., das seither fester Bestandteil der Leipziger Wohnungslosenhilfe ist.

Wir nennen uns [Ökumenisch](#), weil zum einen die Gründer des Vereins als Angehörige verschiedener Konfessionen ein gemeinsames Ziel verfolgten (auch der heutige Vorstand ist ökumenisch zusammengesetzt), zum anderen orientiert sich unser Handeln am universellen

Anspruch der Nächstenliebe, und somit können auch nichtkonfessionelle MitarbeiterInnen und Mitglieder einen gleichberechtigten Platz in unserem [OIKOS](#), dem Verein Ökumenisches Wohnprojekt Quelle e.V. (ÖWQ) finden. Gemeinsam wollen wir Quelle sein – zur Veränderung und Hilfe im Leben.

Das Ökumenische Wohnprojekt Quelle e.V. (ÖWQ) ist juristisches Mitglied des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e.V., Mitglied der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V., des Facharbeitskreises Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes Sachsen sowie der Arbeitsgemeinschaft diakonischer Träger in der Stadt Leipzig, des Evangelischen Bundesfachverbandes für Existenzsicherung und Teilhabe (EBET) e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. und vertreten im Fachforum Wohnhilfen der Stadt Leipzig.

Foto: J. Fritzsche-Martin